Empfehlenswertes Schrifttum

Bücher:

Berg-Schlosser, G. (1968): Die Vögel Hessens. Ergänzungsband. Verlag Waldemar Kramer Frankfurt/M. Preis 24,- DM.

Dieser Band gibt die Verbreitung von etwa 70 hessischen Brutvögeln an. Das umfassende Werk von Gebhardt/Sunkel (1954) "Die Vögel Hessens" ist vergriffen.

Berthold, P., Bezzel, E. u. G. Thielcke (1974): Praktische Vogelkunde. Kilda-Verlag Greven/Westf. Preis 19,80 DM.

Ein Leitfaden für Feldornithologen, die ihre Beobachtungen erfassen, auswerten und veröffentlichen wollen. Für den wissenschaftlich arbeitenden Vogelkundler zu empfehlen.

Bezzel, E. (1973): Verstummen die Vögel? Franz Ehrenwirth Verlag München. Preis 19,80 DM.

Der Verfasser berichtet über die bedrohte Vogelwelt und gibt Hinweise zu ihrem Schutz. Das Buch vermittelt einen guten Überblick über die Probleme des modernen Vogelschutzes und gibt auch dem Laien wertvolle Anregungen.

Blume, D. (1968): Vögel allerorten. Franck'sche Verlagshandlung Stuttgart. Preis 6,80 DM

Eine kurze, leichtverständliche Einführung in die Vogelkunde für den interessierten Laien.

Heinzel, H., Fitter, R. u. J. Parslow (1972): Pareys Vogelbuch. Verlag Paul Parey Hamburg und Berlin. Preis 16,- DM.

Ein preiswertes Bestimmungsbuch europäischer Vögel (einschließlich Mittelmeerraum). Die Beschreibungen sind zwar sehr knapp gehalten, dafür gibt es für einige Vogelgruppen (z.B. Limikolen) auch Abbildungen von Ruhekleidern.

König, C. (1966-1970): Europäische Vögel. Band 1-3. Chr. Belser Verlag Stuttgart. Preis 14,80 DM je Band. Sonderausgabe für Mitglieder des DBV in Kassette 33,- DM (Bezug durch DBV-Verlag Melsungen). Ein empfehlenswertes Buch, das durch seine Ausstattung (436 Farbfo-

tos) brilliert. Die wichtigsten europäischen Vogelarten werden in Wort und Bild vorgestellt, von einigen Arten werden außerdem Nester und Gelege gezeigt.

Löhrl, H. (1969): So hilft man den Vögeln. Franckh'sche Verlagshandlung Stuttgart. Preis 6,80 DM.

Der Autor gibt nützliche Hinweise für Vogelschutzmaßnahmen wie z.B. Nistkastenaufhängung, Winterfütterung und Anpflanzung von Gehölzen.

Lucan, V., Nitsche, L. u. G. Schumann (1974): Vogelwelt des Land- und Stadtkreises Kassel. Bezug: Nitsche, 3523 Grebenstein, Riethweg 19. Preis 19,50 DM.

Die Ergebnisse der planmäßigen Erfassung der Vogelwelt dieses Gebietes werden hier vorgelegt. Der Leser findet nicht nur Angaben über Verbreitung und Siedlungsdichte, sondern auch Hinweise für praktischen Vogelschutz. Das Buch ist jedem Feldbeobachter zu empfehlen.

Peterson, R., Mountfort, G. u. P.A.D. Hollom (1973): Die Vögel Europas. 10. Auflage (völlig neu überarbeitet). Verlag Paul Parey Hamburg und Berlin. Preis 30,- DM.

Das Standardwerk zur Vogelbestimmung, unentbehrlich für jeden Vogelbeobachter.

Zeitschriften:

Die Welt der Vögel. 4 Hefte jährlich. Einzelheft 3,- DM. Kilda-Verlag Greven/Westf.

Diese neue, reich illustrierte Zeitschrift berichtet über Vogelkunde und Vogelschutz in Deutschland und im Ausland. Sie ist besonders dem interessierten Laien zu empfehlen.

Luscinia, Vogelkundliche Zeitschrift für Hessen. 1-2 Hefte jährlich. Einzelheft 7,50 DM plus Porto. Bezug: W. Klein, 645 Hanau, Planckstr. 9.

Mitteilungsorgan der Hess. Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e.V. Wissenschaftlich orientierte Zeitschrift, die vor allem Fachleute anspricht.

Berichte der Deutschen Sektion des internationalen Rates für Vogelschutz. Jährlich 1 Heft. Preis für Heft Nr. 12 (1972) 4,80 DM, Nr. 13 (1973) 6,80 DM. DBV-Verlag Melsungen, Postfach 267.

Die Berichte geben Einblick in die Arbeit der Deutschen Sektion. Unter anderem werden einzelne Vogelschutzprojekte (Arten- und Biotopschutz) vorgestellt, die Liste der bedrohten Arten ("Rote Liste") wird jeweils auf den neuesten Stand gebracht. Eine wichtige Informationsquelle für den engagierten Vogelschützer.

Falko Emde

Hinweise

Die Beobachtungsdaten für den faunistischen Sammelbericht über den Zeitraum vom 1.8.1974 bis 31.7.1975 bitten wir bis spätestens zum 1.10.1975 an Karl Sperner, 359 Bad Wildungen-Wega, Forellenweg 13, einzusenden. Um die Zusammenstellung der Daten zu erleichtern, soll für jede in Frage kommende Vogelart ein Blatt im Format DIN A 6 (Postkartengröße) verwendet werden, das lediglich einseitig zu beschreiben ist. Sollte ein Blatt für eine Vogelart nicht ausreichen, so sind weitere Blätter auszufertigen. Der Beobachtungsort ist wegen eventueller Doppelbeobachtungen möglichst genau anzugeben. Bei den Zugbeobachtungen vom Kranich sind zusätzliche Angaben über Uhrzeit und Zugrichtung erwünscht.

Wo brüten beringte Rauchschwalben?

Im Spätsommer und Herbst 1974 wurden in unserem Gebiet ca. 3000 Rauchschwalben beringt. Dabei handelte es sich um Vögel, die an einem Schlafplatz an der Hardt bei Ungedanken gefangen wurden, bzw. um solche, die während der Schwalbenkatastrophe vor ihrer Verfrachtung in den Süden mit Ringen versehen wurden. Es wird daher empfohlen, in der kommenden Brutperiode verstärkt auf beringte Rauchschwalben zu achten. Entsprechende Meldungen werden - je nach der Lage des Brutortes - erbeten an

Bernd Hannover, 354 Korbach, Briloner Landstr. 28, Tel. (05631) 7740, oder

Walter Meier, 3591 Edertal-Affoldern, Pfarräcker 19.

Die beringten Rauchschwalben sollen dann von Mitarbeitern mit Beringungserlaubnis eingefangen und kontrolliert werden. So können

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Vogelkundliche Hefte Edertal

Jahr/Year: 1975

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s): Emde Falko

Artikel/Article: Empfehlenswertes Schrifttum 160-162